



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

14.04.2023

Sitzung des Stadtrates am 26.04.2023

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Pop-up-Freiräumen im Stadtgebiet (Außenbereich)

Vorlagen-Nummer: VII/2023/05507

TOP: 10.3

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Begründung:

1. Für die Einrichtung von Pop-up-Freiräumen (Schlupfwinkeln, Chillecken) im Stadtgebiet wird aktuell eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Fachbereiche 37 (Sicherheit), 24 (Immobilien), FB 61 (Städtebau und Bauordnung) und des FB 51 (Bildung) initiiert, um die Gesamtvoraussetzungen abzustimmen. Dazu gehören u. a. Natur- und Lärmschutz, Sicherheit und Versicherung, Bau- und Kostenplanung. Aktuell liegt daher noch kein Standortbeschluss vor.

Neben den geplanten Schlupfwinkeln werden weiterhin auch die in der Jugendhilfeplanung beschlossenen Räume für eine jugendliche Selbstverwaltung gesucht. Nachdem die Ausschreibung des Stellwerks in der Schlosserstraße am Thüringer Bahnhof erfolglos blieb, läuft derzeit ein weiteres Ausschreibungsverfahren für dieses Objekt.

2. Nach einer Befragung von Jugendlichen durch das Streetworkteam kommen als geeignete Standorte u. a. der Karl-Ernst-Weg (ehemaliges GST-Gelände), der Thomas-Müntzer-Park, die Galgenbergschlucht, der Skateplatz am Thüringer Bahnhof und der Skatepark in Halle-Neustadt in Frage.

3. Die Gestaltung der Freiräume wird nach den Standortentscheidungen unter Einbezug möglicher Nutzengruppen umgesetzt. Eine entsprechende Befragung von Jugendlichen wurde bereits im Unterausschuss vorgestellt. Die Ergebnisse werden bei der Standortvergabe und baulichen Umsetzung weiterhin berücksichtigt.

Als weitere Partner kommen die städtischen Wertstoffhöfe und Bauspielplätze in Betracht. Darüber hinaus plant der Congrav new sports e. V. die Nutzung von Containermodulen an den Skateparks am Anhalter Platz und dem „Grauen“ an der Hallorenstraße.

4. In Abstimmung mit allen beteiligten Fachdiensten wird der Stadtrat im Juni über den aktuellen Umsetzungsstand der Projektmaßnahmen informiert.

Katharina Brederlow
Beigeordnete